



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Laura Weber, Christian Hierneis, Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Mia Goller, Paul Knoblach**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vom 13.03.2026

Bio und regional in den staatlichen Kantinen – Ergebnisse der Einkaufsanalysen I

Der Ministerratsbeschluss vom 13. Januar 2020 sieht vor, dass staatliche Kantinen bis zum Jahr 2025 mindestens 50 Prozent der eingesetzten Waren aus regionaler oder ökologischer Erzeugung beziehen. Damit sollen nicht nur regionale Wertschöpfungsketten gestärkt, sondern auch ein Beitrag zum Natur- und Artenschutz geleistet werden.

Das Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) stellt für die Behörden- und Betriebsgastronomie eine „Einkaufsanalyse“ zur Verfügung. Mithilfe der Einkaufsanalyse soll der Wareneinsatz überprüft und der Status quo der eingesetzten regionalen und ökologischen Produkte ermittelt werden, getrennt nach Artikelgruppen und den Einkaufskriterien Bio, bioregional aus Bayern, Bayerisches Bio-Siegel, regional aus Bayern und „Geprüfte Qualität – Bayern“ (GQ-Bayern). Die Einkaufsanalyse ist auf der Homepage des KErn eingestellt unter www.kern.bayern.de¹.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie hoch war im Jahr 2025 der Bioanteil in Prozent in den Betriebskantinen der nachgeordneten Behörden, die in der Anlage zur Schriftlichen Anfrage „Bio und regional in staatlichen und öffentlichen Kantinen, BioRegio2030 und ökologische Landwirtschaft in Bayern, Teil I“ (Drs. 18/28447) aufgelistet sind (bitte einzeln nach Betriebskantine und aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio, Bayerisches Bio-Siegel angeben)? 3
- 1.b) Wie hoch war im Jahr 2025 der Regional-Anteil in Prozent in den Betriebskantinen an den nachgeordneten Behörden, die in der Anlage zur Schriftlichen Anfrage „Bio und regional in staatlichen und öffentlichen Kantinen, BioRegio2030 und ökologische Landwirtschaft in Bayern, Teil I“ (Drs. 18/28447) aufgelistet sind (bitte einzeln nach Betriebskantine und aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio-regional aus Bayern, Regional aus Bayern und GQ-Bayern angeben)? 3
- 1.c) Wie haben sich die jeweiligen Anteile seit 2019 entwickelt (bitte unterschieden nach den in der Einkaufsanalyse aufgeführten Einkaufskriterien angeben)? 4

1 www.kern.bayern.de/materialien_bg

2.a)	Wie hoch war im Jahr 2025 der Bioanteil in Prozent in den Kantinen der Staatsministerien (bitte einzeln nach Kantinen und aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio, Bayerisches Bio-Siegel angeben)?	4
2.b)	Wie hoch war im Jahr 2025 der Regionalanteil in Prozent in den Kantinen der Staatsministerien (bitte einzeln nach Kantinen und aufgeteilt in die Einkaufskriterien bioregional aus Bayern, regional aus Bayern und GQ-Bayern angeben)?	5
2.c)	Wie haben sich die jeweiligen Anteile seit 2019 entwickelt (bitte unterschieden nach den in der Einkaufsanalyse aufgeführten Einkaufskriterien angeben)?	5
3.a)	Wie hoch war im Jahr 2025 der Bioanteil in der Kantine der Staatskanzlei (bitte aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio, Bayerisches Bio-Siegel angeben)?	6
3.b)	Wie hoch war im Jahr 2025 der Regionalanteil in der Kantine der Staatskanzlei (bitte aufgeteilt in die Einkaufskriterien bioregional aus Bayern, regional aus Bayern und GQ-Bayern angeben)?	6
3.c)	Wie haben sich die jeweiligen Anteile seit 2019 entwickelt (bitte unterschieden nach den jeweiligen Einkaufskriterien angeben)?	6
4.a)	Welche der den Staatsministerien nachgeordneten Behörden ohne Betriebskantine bieten Gemeinschaftsverpflegung an?	6
4.b)	Wie hoch war im Jahr 2025 der Bioanteil in Prozent der angebotenen Gemeinschaftsverpflegung (bitte einzeln nach nachgeordneten Behörden und aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio, Bayerisches Bio-Siegel angeben)?	6
4.c)	Wie hoch war im Jahr 2025 der Regionalanteil in Prozent der angebotenen Gemeinschaftsverpflegung (bitte einzeln nach Kantinen und aufgeteilt in die Einkaufskriterien bioregional aus Bayern, regional aus Bayern und GQ-Bayern angeben)?	7
5.a)	Welche der in den Fragen 1 a bis 5 c genannten Kantinen und Gemeinschaftsverpflegungen nutzen eine Zertifizierung ihrer eingesetzten Produkte mit dem EU-Bio-Siegel?	7
5.b)	Welche der in den Fragen 1 a bis 5 c genannten Kantinen und Gemeinschaftsverpflegungen nutzen darüber hinaus das dreistufige Modell nach der Bio-Außer-Haus-Verordnung (Bio-AHVV), gemäß dem der eingesetzte Bioanteil ausgezeichnet wird?	7
5.c)	Welche dieser Kantinen und Gemeinschaftsverpflegungen sind demgemäß mit Gold, Silber bzw. Bronze ausgezeichnet?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
vom 11.05.2026

Vorbemerkung:

Die staatlichen Kantinen gehen trotz enormer Herausforderungen wie hohe Personal-, Energie- und Warenkosten, sinkende Gästezahlen oder steigende Preissensibilität der Essensgäste beispielgebend beim Einsatz von regionalen und ökologischen Lebensmitteln voran.

Im Jahr 2025 haben 82 von 91 bewirtschafteten staatlichen Kantinen mindestens 50 Prozent regionale oder ökologische Lebensmittel (gemessen am monetären Warenwert) eingesetzt. Das sind 90,1 Prozent der staatlichen Kantinen.

- 1.a) Wie hoch war im Jahr 2025 der Bioanteil in Prozent in den Betriebskantinen der nachgeordneten Behörden, die in der Anlage zur Schriftlichen Anfrage „Bio und regional in staatlichen und öffentlichen Kantinen, BioRegio2030 und ökologische Landwirtschaft in Bayern, Teil I“ (Drs. 18/28447) aufgelistet sind (bitte einzeln nach Betriebskantine und aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio, Bayerisches Bio-Siegel angeben)?**

Die Kantinen der nachgeordneten Behörden sind vertraglich nicht verpflichtet, ihre Anteile an Bio- und regionaler Ware zu veröffentlichen. Die Daten, die im Monitoring ermittelt wurden, unterliegen dem Datenschutz.

Zusammengefasst ergeben sich für alle 82 bewirtschafteten Kantinen der nachgeordneten Behörden folgende Werte zum Einsatz von Bioprodukten:

	Bayerisches Bio-Siegel (BBS)	Bio aus Bayern (ohne BBS)	Bio nicht aus Bayern	Bio gesamt
Minimum	0 Prozent	0 Prozent	0 Prozent	0 Prozent
Maximum	23,2 Prozent	60,0 Prozent	50,0 Prozent	100,0 Prozent
Mittelwert	3,0 Prozent	8,8 Prozent	6,9 Prozent	17,3 Prozent

- 1.b) Wie hoch war im Jahr 2025 der Regional-Anteil in Prozent in den Betriebskantinen an den nachgeordneten Behörden, die in der Anlage zur Schriftlichen Anfrage „Bio und regional in staatlichen und öffentlichen Kantinen, BioRegio2030 und ökologische Landwirtschaft in Bayern, Teil I“ (Drs. 18/28447) aufgelistet sind (bitte einzeln nach Betriebskantine und aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio-regional aus Bayern, Regional aus Bayern und GQ-Bayern angeben)?**

Die Kantinen der nachgeordneten Behörden sind vertraglich nicht verpflichtet, ihre Anteile an Bio- und regionaler Ware zu veröffentlichen. Die Daten, die im Monitoring ermittelt wurden, unterliegen dem Datenschutz.

Zusammengefasst ergeben sich für die 82 bewirtschafteten Kantinen der nachgeordneten Behörden folgende Werte zum Einsatz bioregionaler und regionaler Produkte aus Bayern und sowie Produkte mit GQ-Bayern (GQ-B):

	Bioregional aus Bayern (mit und ohne BBS)	Regional aus Bayern (konventionell, ohne GQ-B)	Regional aus Bayern (konventionell, GQ-B)
Minimum	0 Prozent	0 Prozent	0 Prozent
Maximum	70,0 Prozent	80,0 Prozent	90,0 Prozent
Mittelwert	10,9 Prozent	41,7 Prozent	10,5 Prozent

1.c) Wie haben sich die jeweiligen Anteile seit 2019 entwickelt (bitte unterschieden nach den in der Einkaufsanalyse aufgeführten Einkaufskriterien angeben)?

Das Monitoring liefert erst seit 2023 Jahresdurchschnittswerte, die sich auf den monetären Warenwert beziehen. Die Tabelle stellt jeweils den Mittelwert der jeweiligen Anteile (bioregional aus Bayern, konventionell-regional aus Bayern, GQ-B) dar.

	2023	2024	2025
Bioregional aus Bayern (mit und ohne BBS)	8,8 Prozent	10,9 Prozent	10,9 Prozent
Regional aus Bayern (konventionell, ohne GQ-Bayern)	37,6 Prozent	39,5 Prozent	41,7 Prozent
Regional aus Bayern (konventionell, GQ-Bayern)	9,4 Prozent	9,9 Prozent	10,4 Prozent

2.a) Wie hoch war im Jahr 2025 der Bioanteil in Prozent in den Kantinen der Staatsministerien (bitte einzeln nach Kantinen und aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio, Bayerisches Bio-Siegel angeben)?

Der Gesamtbioanteil setzt sich zusammen aus Bioprodukten aus Bayern ohne und mit Bayerischem Bio-Siegel (BBS) und Bioprodukten, die nicht aus Bayern kommen:

	Bio aus Bayern ohne BBS	Bio aus Bayern mit BBS	Bio nicht aus Bayern	Summe Bio
Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS)	1,0 Prozent	0 Prozent	1,7 Prozent	2,7 Prozent
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB)	8,0 Prozent	8,0 Prozent	4,0 Prozent	20,0 Prozent
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF)	8,1 Prozent	13,9 Prozent	47,2 Prozent	69,2 Prozent
Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH)	0 Prozent	9,0 Prozent	2,0 Prozent	11,0 Prozent
Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI)	6,0 Prozent	4,0 Prozent	4,0 Prozent	14,0 Prozent
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK)	0,2 Prozent	0 Prozent	7,4 Prozent	7,6 Prozent

	Bio aus Bayern ohne BBS	Bio aus Bayern mit BBS	Bio nicht aus Bayern	Summe Bio
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)	0 Prozent	0 Prozent	12,9 Prozent	12,9 Prozent

2.b) Wie hoch war im Jahr 2025 der Regionalanteil in Prozent in den Kantinen der Staatsministerien (bitte einzeln nach Kantinen und aufgeteilt in die Einkaufskriterien bioregional aus Bayern, regional aus Bayern und GQ-Bayern angeben)?

Die Anteile der Bioprodukte aus Bayern und der konventionellen Produkte aus Bayern (mit und ohne GQ-B) stellen sich wie folgt dar:

	Bioregional aus Bayern (mit und ohne BBS)	Regional aus Bayern (konventionell, ohne GQ-B)	Regional aus Bayern (konventionell, GQ-B)
StMAS	1,0 Prozent	41,4 Prozent	8,4 Prozent
StMB	16,0 Prozent	38,0 Prozent	16,0 Prozent
StMELF	22,0 Prozent	0 Prozent	25,5 Prozent
StMFH	9,0 Prozent	40,0 Prozent	1,0 Prozent
StMI	10,0 Prozent	26,0 Prozent	11,0 Prozent
StMUK	0,2 Prozent	40,1 Prozent	5,9 Prozent
StMUV	0 Prozent	34,6 Prozent	3,1 Prozent

2.c) Wie haben sich die jeweiligen Anteile seit 2019 entwickelt (bitte unterschieden nach den in der Einkaufsanalyse aufgeführten Einkaufskriterien angeben)?

Siehe Antwort zu Frage 1 c.

	Jahr	Bioregional aus Bayern (mit und ohne BBS)	Regional aus Bayern (konventionell, ohne GQ-B)	Regional aus Bayern (konventionell, GQ-B)
StMAS	2023	0 Prozent	57,0 Prozent	10,0 Prozent
	2024	1,0 Prozent	36,3 Prozent	14,3 Prozent
	2025	1,0 Prozent	41,4 Prozent	8,4 Prozent
StMB	2023	19,6 Prozent	39,0 Prozent	2,5 Prozent
	2024	9,0 Prozent	32,0 Prozent	18,0 Prozent
	2025	16,0 Prozent	38,0 Prozent	16,0 Prozent
StMELF	2023	21,0 Prozent	0 Prozent	4,39 Prozent
	2024	23,3 Prozent	0,3 Prozent	5,0 Prozent
	2025	22,0 Prozent	0 Prozent	25,5 Prozent
StMFH	2023	13,0 Prozent	33,0 Prozent	1,0 Prozent
	2024	3,0 Prozent	40,0 Prozent	1,0 Prozent
	2025	9,0 Prozent	40,0 Prozent	1,0 Prozent

	Jahr	Bioregional aus Bayern (mit und ohne BBS)	Regional aus Bayern (konventionell, ohne GQ-B)	Regional aus Bayern (konventionell, GQ-B)
StMI	2023	Wegen Neuverpachtung nicht ermittelbar.		
	2024	9,0 Prozent	12,0 Prozent	5,0 Prozent
	2025	10,0 Prozent	26,0 Prozent	11,0 Prozent
StMUK	2023	0 Prozent	42,3 Prozent	3,6 Prozent
	2024	0,2 Prozent	40,1 Prozent	5,9 Prozent
	2025	0,2 Prozent	40,1 Prozent	5,9 Prozent
StMUV	2023	0 Prozent	34,0 Prozent	3,7 Prozent
	2024	0 Prozent	35,7 Prozent	3,2 Prozent
	2025	0 Prozent	34,6 Prozent	3,1 Prozent

3.a) Wie hoch war im Jahr 2025 der Bioanteil in der Kantine der Staatskanzlei (bitte aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio, Bayerisches Bio-Siegel angeben)?

Der Bioanteil der Staatskanzlei lag 2025 bei 40,0 Prozent, davon waren 0 Prozent mit dem Bayerischen Bio-Siegel ausgezeichnet.

3.b) Wie hoch war im Jahr 2025 der Regionalanteil in der Kantine der Staatskanzlei (bitte aufgeteilt in die Einkaufskriterien bioregional aus Bayern, regional aus Bayern und GQ-Bayern angeben)?

Die Kantine der Staatskanzlei hatte 30,0 Prozent Bioprodukte aus Bayern und 30,0 Prozent konventionell erzeugte Produkte aus Bayern und keine Produkte mit dem Siegel GQ-Bayern.

3.c) Wie haben sich die jeweiligen Anteile seit 2019 entwickelt (bitte unterschieden nach den jeweiligen Einkaufskriterien angeben)?

	2023	2024	2025
Bioregional aus Bayern (mit und ohne BBS)	20,0 Prozent	30,0 Prozent	30,0 Prozent
Regional aus Bayern (konventionell, ohne GQ-Bayern)	30,0 Prozent	30,0 Prozent	30,0 Prozent
Regional aus Bayern (konventionell, GQ-Bayern)	0 Prozent	0 Prozent	0 Prozent

4.a) Welche der den Staatsministerien nachgeordneten Behörden ohne Betriebskantine bieten Gemeinschaftsverpflegung an?

4.b) Wie hoch war im Jahr 2025 der Bioanteil in Prozent der angebotenen Gemeinschaftsverpflegung (bitte einzeln nach nachgeordneten Behörden und aufgeteilt in die Einkaufskriterien Bio, Bayerisches Bio-Siegel angeben)?

4.c) Wie hoch war im Jahr 2025 der Regionalanteil in Prozent der angebotenen Gemeinschaftsverpflegung (bitte einzeln nach Kantinen und aufgeteilt in die Einkaufskriterien bioregional aus Bayern, regional aus Bayern und GQ-Bayern angeben)?

Die Fragen 4 a bis 4 c werden gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Daten vor.

5.a) Welche der in den Fragen 1 a bis 5 c genannten Kantinen und Gemeinschaftsverpflegungen nutzen eine Zertifizierung ihrer eingesetzten Produkte mit dem EU-Bio-Siegel?

Von den 91 bewirtschafteten staatlichen Kantinen in Bayern weisen 23 Kantinen eine Biozertifizierung auf.

5.b) Welche der in den Fragen 1 a bis 5 c genannten Kantinen und Gemeinschaftsverpflegungen nutzen darüber hinaus das dreistufige Modell nach der Bio-Außer-Haus-Verordnung (Bio-AHVV), gemäß dem der eingesetzte Bioanteil ausgezeichnet wird?

Die Kantine des Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus und die Kantine des Staatsguts Kringell sind nach Bio-Außer-Haus-Verordnung (Bio-AHVV) zertifiziert.

5.c) Welche dieser Kantinen und Gemeinschaftsverpflegungen sind demgemäß mit Gold, Silber bzw. Bronze ausgezeichnet?

Die Kantine des Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus und die Kantine des Staatsguts Kringell sind jeweils mit dem Logo in Silber ausgezeichnet.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.